



Hura: „Emil und die Detektive“ sind auf dem Hünenbrink im Anmarsch. Emil Tischbein ist hierauf dem Bild Jan-Hendrik Telgheder (Mitte). Neu ist, dass die vielfache Tanzweltmeisterin Patsy Hull (r.) mit den Kindern und Jugendlichen die Choreographie für die Tanzdarbietungen einstudiert hat. FOTOS: HANS-GÜNTHER MEYER

Spümasen trumpfen ganz groß auf

Auf der Freilichtbühne Nettelstedt beginnt am Pfingstsonntag die neue Spielzeit

VON HANS-GÜNTHER MEYER

• Lübbcke. „Das Spiel beginne“, sagt Bernd Hagemeyer jedes Jahr traditionell auf dem Hünenbrink. Mit diesen Worten wird der Vorstandssprecher auch das 85. Spieljahr der Freilichtbühne Nettelstedt am Pfingstsonntag, 11. Mai, um 16 Uhr eröffnet.

Die Festansprache vor der Premiere des Familienstücks „Emil und die Detektive“ hält Landrat Dr. Ralf Niermann. Bis zum 24. August wird die bekannte Erzählung von Erich Kästner jeden Sonntag ab 16 Uhr auf der großen Naturbühne gezeigt. Das Stück ist für Jung und Alt zu empfehlen. Der Regisseur Hinnerk Walbohm bewies bereits bei vielen vorherigen Theaterstücken, dass er die Begabung hat, Handlungen so auf der Freilichtbühne in Szene zu setzen, dass sie auch von kleineren Kindern verstanden werden.

Das ist auch bei „Emil und die Detektive“ nicht anders. Eine tolle Bereicherung für das Theaterspiel ist viel Musik zur Auflockerung. Die eigenen Kompositionen stammen von Frank Suchland und Oliver Hartmann. Neu ist, dass die Spielgemeinde die bekannte Tanzlehrerin Patsy Hull für die Umsetzung der Musik in temperamentvolle Tanzdarbietungen gewonnen hat. Patsy Hull war begeistert vom Talent und dem Engagement der Kinder und Jugendli-



Am Telefon: Der „kleine Dienstag“ (Merle Kracht) leitet vom gemütlichen Sessel aus die Telefonzentrale der Detektive.



Auch ein Detektiv: Hüpft „Winnetou“ (Linus Schrewe).

„Emil Tischbein“ kontra „Herr Grundeis“

• Die Darsteller und ihre Rollen: Simon Kracht und Jan-Hendrik Telgheder verkörpern den Emil Tischbein. Weitere Detektive sind: Sara-Maria Reifenscheid, Inge Degenhard, Ilka Kottkamp, Maren Kracht, Lara-Sophie Dehne, Maximilian Falk Moritz, Niklas Övermann, Raja Moritz, Merle Kracht, Jonas Stork, Lukas-Kilian Gise, Moritz Schnute, Linus Schrewe, Merle Bachmann, Moira Metje, Sina Schütte,

Kiara Schmale, Jara-Loreen Schütte, Fiona Metje, Sophia Schnute, Hilke Niedringhaus, Fabienne Kraume, Meike Hildebrandt, Luisa Neumann, Fabian Arning, Hanna Bauer, Silas Schrewe und Tabea Övermann. Weitere Rollen besetzen: Wolfgang Hovemeyer, Dr. Hans-Jürgen Arning (Erzähler), Susanne Övermann, Birgit Metje (Anna Tischbein), Jörg Röding, Jürgen Moritz (Herr Grundeis), Lena Bach-

mann, Kerstin Schmale (Fräulein Jacob). Henning Bunge, Dr. Wolfgang Dehne (Wachtmeister Lurie), Andrea Steege, Angela Bunge (Hedwig Krauttke), Janina Schmale, Lea Fiestelmann (Kassierin). Ferner spielen: Martha Budde (Großmutter), Manfred Möhlmann (Polizist Jeschke), Uli Schütte (Kommissar), Melanie Fründ (Frau Piper), Kilian Kottkamp (Bamter) und Jens Metje (Bankvorsteher). (hgm)

chen, mit denen sie die Choreographien für die Lieder wie „Parole Emil“, „Wir haben ihn“, „Gebt ihn raus“ oder auch „Ich hasse Kinder“ einstudiert hat.

„Es ist aber kein Musical, sondern ein Theaterstück mit Musik“, sagt Hinnerk Walbohm mit Blick auf seine Inszenierung. Die Handlung spielt im Berlin der 30er Jahre. Passend dazu gehört auch ein „Cafe Kranzler“ zur Kulisse.

In dem Stück darf Emil Tischbein mit 140 Mark allein nach Berlin fahren, um seine Großmutter zu besuchen. Nach einiger Zeit schläft er im Zug ein. Als er wieder aufwacht, ist das Geld weg.

Abenteurerin der Weltstadt

Der Verdacht fällt auf Herrn Grundeis, der als einziger weiterer Fahrgast in Emil's Abteil gesessen hat. Emil verfolgt den Dieb quer durch Berlin. Zum Glück lernt er schnell viele Freunde kennen, die ihn bei seiner Detektivarbeit unterstützen, wie Gustav mit der Hupe, der „kleine Dienstag“ und dessen Cousine Pony Hütchen. Für die Kinder beginnt ein großes Abenteuer mitten in der Weltstadt.

„Ob es Emil und den Detektiven gelingen wird, den Dieb zu fassen?“. Diese Frage wird am Sonntag bei der Premiere beantwortet.